

Mit Musik gegen Grenzen in den Köpfen

Ethnomusikfestival von Freitag bis Sonntag auf dem Karolinenhof in Hertlingshausen

VON ANJA BENNDORF

Der Verein „Jeder kann was“ veranstaltet von Freitag bis Sonntag, 23. bis 25. August, ein Ethnomusikfestival auf dem Karolinenhof in Hertlingshausen.

Treffen sich eine Russin, zwei Algerier, ein Niederländer und ein Deutscher – was kommt dabei heraus? Die Bazaarband, denn Musik verbindet über alle Grenzen hinweg. Am Freitag gibt sie ein Konzert im Karolinenhof. Barrieren zu überwinden, ob ethnischer und sprachlicher Art oder aufgrund von Handicaps geistiger oder körperlicher Natur, hat sich der Carlsberger Verein „Jeder kann was“ vorgenommen. Am Wochenende steigt das Ethnomusikfestival.

„Es geht darum, Grenzen in unseren Herzen und Köpfen abzubauen: nicht durch soziale Appelle, sondern durch gemeinsame, uns berührende Erlebnisse, etwa bei aktivem Theaterspielen oder Musizieren,“, sagt der Ver-

einsvorsitzende Hans Volker Bolay. „Musik, die Flüchtlinge aus ihren Ländern mitbringen, erweitern den Horizont, und behinderte Menschen an Instrumenten werden zu gleichwertigen, kreativen Spielpartnern“, erläutert er die Gedanken, die hinter dem Verein stecken. Es gebe nur eine Welt, und je besser man sich darin auskenne, desto mehr Gemeinsamkeiten ließen sich entdecken und desto weniger Angst müsse man vor dem vermeintlich Fremden haben.

Vier musikalische Workshops

Festivalleiter ist Bernhard Vanecek, Profi-Musiker und Schauspieler aus Limburgerhof. „Er kann aus einer Konservendose eine ganze Band zaubern“, meint Bolay, der vier Workshops ankündigt: Zum Thema „Percussions“ mit dem Bulgaren Taifun Ates, „Gesang und Tanz“ unter Leitung von Pranita Rottmann aus Indien, „Harmonieinstrumente“ mit dem Algerier Mouloud Mammeri sowie der Kurs „Blasinstrumente“ von Vanecek, der klassi-



Bernhard Vanecek ist der Festivalleiter.

ARCHIVFOTO: ABF

sche Posaune studiert hat. „Alle Artistic Leader sprechen Deutsch und haben viel pädagogische Erfahrung“, versichert Bolay. Zum Abschluss steht ein gemeinsames Konzert an.

Wer mitmachen möchte, sollte mindestens acht Jahre alt sein. Nach oben gibt es keine Begrenzung. Interessierte müssen weder ein Instru-

ment beherrschen noch Noten lesen können. Musikinstrumente aus fernen Ländern stehen zum Ausprobieren bereit. Gäste und Begleitpersonen sind an beiden Tagen im Festivalcafé willkommen. Als Besonderheit kündigt Bolay Ausfahrten auf Motorrädern, Quads und Trikes an: „Der Ramser Verein Lions Bikerhood for Kids lädt die Festivalteilnehmer am Sonntagmittag zu kleinen Rundtouren ein.“

PROGRAMM

Ethnomusikfestival, Karolinenhof Hertlingshausen, Unterdorfstraße 7. Freitag, 23. August, 19.30 Uhr: Konzert der Bazaarband (Eintritt frei, Spenden erwünscht); Samstag, 24., und Sonntag, 25. August, startet das Programm jeweils um 9 Uhr. Die Ausfahrten mit den Lions Bikerhood for Kids sind für Sonntag ab 13 Uhr vorgesehen; später Generalprobe und Abschlusskonzert. In der Teilnahmegebühr von 20 Euro ist Verpflegung enthalten. Anmeldung: Telefon 06356/8634, E-Mail info@jekawa.de.